

**Was ist Ihr persönliches Traumauto?**

Ich habe kein Auto, von dem ich träume. Mir ist Multifunktionalität wichtig – Komfort auf langen Strecken, Platz für mein Mountainbike, Allradantrieb und akzeptable Verbrauchswerte.

**Wann kaufen Sie sich Ihr erstes Elektrofahrzeug?**

Sobald die Reichweiten meinen beruflichen und privaten Anforderungen entsprechen und die Ladeinfrastruktur sichergestellt ist. Das ist einfacher, als es klingt. So sind zum Beispiel Diskussionen zum Aufbau von Ladeeinrichtungen in innerstädtischen Eigentümergemeinschaften mitunter schwierig. Aber ich bin in Summe optimistisch.

**Nutzen Sie schon Funktionen des teilautomatisierten Fahrens?**

Ich bewege mich noch auf dem Level des sogenannten assistierten Fahrens, d. h. ich werde in einigen Funktionen von meinem Fahrzeug unterstützt – was ich als sehr sinnvoll ansehe.

**Wann erwarten Sie den Durchbruch autonomer Pkw?**

Ich denke realistisch und in der Fläche des automobilen Alltags nicht vor 2030. Auch wenn die Technologie in Kernfunktionen sehr weit ist, wird dennoch die rechtliche und versicherungstechnische Regelung vor allem auf internationaler Ebene noch viel Zeit brauchen.

**Verbinden Sie Ihr Smartphone immer mit dem Auto?**

Ja immer, das ist mittlerweile ein Automatismus.

**Welche Mobilitäts-App findet sich auf Ihrem Mobilgerät?**

Es sind mehrere: Google Maps, HERE Mobility, Drive now, BMW connected, Südtirol2go sowie Apps von Lufthansa, DB oder MVV.

**Würden Sie Ihre Daten im Gegenzug für Services zur Verfügung stellen?**

Ich habe damit kein Problem, vorausgesetzt, angemessene Rahmenbedingungen für den Datenschutz sind sichergestellt.

**Was halten Sie von der derzeit viel gepriesenen Start-up-Mentalität?**

Sehr viel! Und ich denke, sie ist nicht nur ein super Nährboden für die schnelle und unkonventionelle Umsetzung zukunftsweisender Innovationen, sondern sollte auch von etablierten und großen Organisationen als Methodik hin zu mehr Agilität und Schnelligkeit genutzt werden.

**Welchen Studiengang würden Sie heute wählen?**

Ich habe klassisch Betriebswirtschaft mit starkem Bezug zur Produktion studiert und würde es wahrscheinlich so wieder tun.

**Welchen Rat geben Sie einem automobilen Berufseinsteiger?**

Ich finde nach wie vor den Ansatz des klassischen Trainee-Programmes sehr gut. Das gibt einem die Möglichkeit, verschiedene Bereiche kennenzulernen, um dann zu entscheiden, was einen wirklich begeistert.

# MICHAEL JUNG

**Vorstand ROI Management Consulting AG**



## → Zur Person

Michael Jung, 53, ist seit 1999 Vorstand der ROI Management Consulting AG in München. Er leitet dort das Kompetenzfeld Manufacturing, ist Key Account für die Kundengruppe Automotive und trägt die regionale Verantwortung für das China-Geschäft. Sowohl bei Konzernen als auch im Mittelstand hat er zahlreiche Programme zur Steigerung der operativen Exzellenz und zur Umsetzung von Smart Factories begleitet. Vor ROI sammelte er mehr als zehn Jahre Beratungs- und Industrieerfahrung, u. a. bei der BSH Bosch Siemens Hausgeräte GmbH.

